

Deutschradikale Vereinigung.

Donnerstag fand unter dem Vorsitz des Obmannes Reichsratsabgeordneten R. S. Wolf eine Beratung der Deutschradikalen Vereinigung statt. Als Hauptgegenstände standen auf der Tagesordnung: die Beratung über die allgemeine politische Lage, über die Mehl-, Kartoffel- und Futtermittelbeschaffung für notleidende Bezirke, die Frage der Kriegsbeschädigten-Versorgung und in Verbindung damit die der Kriegerheimstätten und die Einberufung der 43- bis 50-jährigen. Ferner wurden Vorschläge zur Abhilfe der sich bei Bemessung und Auszahlung der Unterhaltsbeiträge ergebenden Härten erstattet. Unter anderem wurde auch die vielfach beobachtete Nichteinhaltung des bekannten Sprachenerlasses des Eisenbahnministers einer scharfen Kritik unterzogen. Der vom Vorstand des Deutschnationalen Vereines für Oesterreich und der Deutschradikalen Reichsparteileitung erlassene Aufruf zur Zeichnung der dritten Kriegsanleihe wurde der besonderen Berücksichtigung der Parteimitglieder empfohlen.

Nach eingehender Aussprache, an der sich alle anwesenden Abgeordneten beteiligten, wurde der Beschluß gefaßt, unter Führung der Abgeordneten Pacher und Wolf Abordnungen zum Ministerpräsidenten, zum Minister des Innern und zum Landesverteidigungsminister sowie zu Fachberichterstatlern in anderen Ministerien und Zentralstellen zu entsenden und die nach den Hauptberichten der Abgeordneten Schreiter und Kraus gefaßten Beschlüsse der besonderen Berücksichtigung zu empfehlen.

Der übrige Teil der Beratungen wurde für vertraulich erklärt.

In den nächsten Tagen jährt sich zum zwanzigsten Male der Tag der Gründung des Deutschnationalen Vereines für Oesterreich. Aus diesem Anlasse veranstaltet die Vereinsleitung am 21. d. im Wimberger-Saale eine Versammlung, in der über allgemein politische und wirtschaftliche Tagesfragen, insbesondere über die für alle erwerbenden Stände sehr fühlbare Teuerung, über handelspolitische Angelegenheiten, über die Versorgung der Kriegsgeschädigten und anderes gesprochen werden wird. Als Redner stehen auf der Tagesordnung der Obmann der Organisation der vereinigten Deutschnationalen Wiens Direktor Dr. August Ritter v. Wotawa, Buchhändler Cornelius Bette und die Reichsratsabgeordneten Pacher und Wolf.